



Pro Qualitätsmanagement – Contra Pauschalisierung

Verfahren zur Rohrrinnen -Sanierung als Alternative ernstnehmen

von Jörg Dormann, IRS – Innovative Rohrsanierung GmbH

Alternative Verfahren zur Sanierung von Trinkwasserleitungen werden seit fast zwanzig Jahren auf dem deutschen Markt angeboten. Genauso lange brennt der Streit über die langfristige Qualität dieser Verfahren. Doch anstelle sich seriös mit der Nachhaltigkeit der einzelnen Verfahren auseinander zu setzen, wird pauschalisiert und verdammt. Dabei geht außer Frage, dass es sich hier um ein ernst zunehmende Alternative für konventionelle Sanierungsverfahren handelt, vorausgesetzt der Nachweis der hygienischen Unbedenklichkeit und ein umfassendes Qualitätsmanagement liegen vor. Eine Langzeitstudie der IRS – Innovative Rohrsanierung GmbH aus dem Frühjahr 2007 an über 200 Wohneinheiten belegt am Beispiel des patentierten Verfahrens der LSE – SYSTEM AG eine Mindesthaltbarkeit von über 20 Jahren.

In der Praxis sind Rohrrinnen- Sanierungen längst angekommen. Repräsentative Erhebungen mit über 1000 erfassten Kontakten über den Verbreitungsgrad und die Marktpopularität von Systemen zur Innenrohrbeschichtung mit Epoxydharz zeigen, dass ein Großteil der Befragten (92 %) die Sanierungsverfahren mit „sehr gut“ oder „gut“ bewerten. Über 40 Prozent der Teilnehmer haben bereits mehr als ein Objekt zu ihrer Zufriedenheit saniert.

Von entscheidender Bedeutung für den Erfolg oder Misserfolg einer Sanierung ist die Durchsetzung eines durchgehenden Qualitätsmanagements, da besteht Einigkeit zwischen Befürwortern und Kritikern. Wie auch in den DVGW – Richtlinien W 545 bzw. W 548 beschrieben, müssen die technischen Nachweise dafür lückenlos und mit Erfolg erbracht werden.

Praxis wichtiger als Prüfbäume

Umstritten ist dagegen, wie diese Nachweise zu prüfen sind. Dass sie geprüft werden müssen steht außer Frage, da wie in jeder Branche, auch bei der Rohrrinnen – Sanierung „Schwarze Schafe“ ihre Dienste anbieten. Um Wettbewerb und Innovation zu ermöglichen, gilt es jedoch nicht den Weg, sondern das Ergebnis zu prüfen. Zentral ist hierbei der konstruktive Dialog mit jenen Unternehmen, die sich seit Jahren transparent für ein umfassendes Qualitätsmanagement engagieren und dieses auch nachweisen können – auch wenn sie andere Nachweisverfahren als den Prüfbaum gewählt haben. Denn was liefert aussagekräftigere Ergebnisse als die Praxis.

Über die IRS – Innovative Rohrsanierung GmbH

Die IRS – Innovative Rohrsanierung GmbH ist ein unabhängiges Beratungs– und Ingenieurbüro mit Sitz in Leipzig und Heiligenstadt. Ihre Tätigkeiten gliedern sich in die Bereiche Gebäudetechnik und Infrastruktur. Sie beschäftigt sich unter anderem mit der Objektanalyse wasserführender Systeme und entwickelt produkt – und herstellerneutrale Sanierungskonzepte.

Weitere Informationen

IRS – Innovative Rohrsanierung GmbH
Herr Jörg Dormann
Bereich Trinkwasser
Honiggrube 35
37308 Heilbad Heiligenstadt

Tel. 03606-507231
Fax.03606-507232
Email. info@irs-konzept.de